



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 17

Landeck, den 26. April 1958

13. Jahrgang

Das Königliche Spiel Arbeit, Ziele und Wünsche des Schachklubs „SCHROFENSTEIN“

Wir bringen heute einen Beitrag über den Schachklub „Schrofenstein“, Landeck an erster Stelle. Dieser rührige Landecker Verein, der einem idealen Ziele nachstrebt, hat Anspruch, daß er gehört wird und bei der Bevölkerung, besonders aber bei der Jugend Unterstützung findet.

D. Red.



Die ungewöhnliche Themenstellung des Leitartikels fordert eine Aufklärung, ja vielleicht sogar eine Rechtfertigung, denn es scheint uns etwas vermessen, einen grossen Leserkreis mit einer Angelegenheit zu befassen, zu der er in seinem größeren Prozentsatz keine persönliche Beziehung hat. Was will also dieser Artikel? Ganz einfach: Ein Verein gibt der Landecker Bevölkerung seine Visitenkarte ab.

Der Schachklub „Schrofenstein“ mit seinen ca. einhundert Mitgliedern aus Landeck und Zams ist infolge glücklicher Verkettung mannigfaltiger Umstände in einer Aufwärtentwicklung begriffen, die in seiner langjährigen Geschichte einmalig ist: Die Mitgliederzahl steigt, der Spielbetrieb wird immer lebhafter, die Spielstärke nimmt zu, der Wettspielverkehr mit auswärtigen Mannschaften ist rege wie noch nie.

All dies spielt sich jedoch im Verborgenen ab, ist das Werk einiger weniger Idealisten. Zugegeben, Schach ist kein Publikumssport, aber in unserer Stadt bleiben auch aufsehenerregende Erfolge unserer Spieler ohne Widerhall. Liegt nicht eine gewisse Ironie darin, daß unsere Kampfmannschaft bei Auswärtsspielen in Innsbruck, Hall oder wo immer es sein mag, zu ihren oft begeisternden Spielen von allen Seiten beglückwünscht und gefeiert wird, während sich die Heimspiele, Spiele also, bei denen die Unterstützung des heimischen Publikums der Mannschaft moralischen Rückhalt geben sollte, sozusagen „vor leeren Tribünen“ abwickeln?

Es mag der Einwand erhoben werden, daß in unserer Epoche physischer Höchstleistungen und einander jagender Rekorde auf allen Gebieten des Sports kein Platz für eine Sportart sei, die sich ausschließlich in der Sphäre des Geistes bewegt; aber dieser Einwand hält einer kritischen Prüfung nicht stand. Der auf physische Leistung abzielende Sport schließt Schach als sein geistiges Pendant nicht aus. Der Grund für die Gleichgültigkeit der Landecker Bevölkerung gegenüber den Schachereignissen liegt vielmehr in der mangelnden Aufklärung über das Wesen des Spieles und in der Unkenntnis der Arbeit, der Erfolge und der Ziele des Landecker Schachklubs.

In wenigen Worten das Wesen des Schachspiels zu erklären, ist unmöglich. Schach — ein Spiel, dessen Ursprung sich in graue Vorzeit verliert — stellt höchste Anforderungen an den Geist und verlangt vom Spieler volle Hingabe. Seit jeher waren die unzählbaren Möglichkeiten, die das Spiel auf den 64 Feldern des Schachbrettes bietet, eine lebendige Aufgabe, die zu lösen noch niemandem gelungen ist. Große Gelehrte, Mathematiker und Philosophen scheiterten bei dem Versuche, einen Zugang zu den Geheimnissen des Schachspiels zu finden, an den Schwierigkeiten einer unübersehbaren Beziehungswelt. Einer der genialsten Schachmeister aller Zeiten, Weltmeister Dr. E. Lasker, sagt im Vorwort eines Buches, das sein der Erforschung der Schachtheorie geweihtes Lebenswerk krönt: „Hier ist die Idee des Schachspiels. Ich konnte nur seine Wurzeln bloßlegen; höret und urteilt nicht rasch, denn es ist etwas Großes und ich kann es nicht bändigen.“

Muß der Schachspieler nicht verzagen angesichts einer unlösbaren Aufgabe? Nein, denn Schach bietet einen edlen Genuß auch den der demütig und bescheiden seine ersten Züge auf dem Schachbrett tut. Das Spiel schärft den Verstand, das klare logische Denken; es läßt aber auch den schöpferischen Geist seine Schwingen frei entfalten.

Schach ist aber nicht nur Spiel. Im Klub ist es harte, mühsame Arbeit, ist Studium, ist Training und abermals Training. Mit Idealismus, mit wahren Feuereifer sind unsere Spieler bei der Sache und sie haben sich ein hohes Ziel gesetzt: sich verbissen Schritt um Schritt nach oben zu kämpfen, dem Schachklub Landeck — und hier liegt der Ton auf Landeck! — Geltung zu verschaffen im Tiroler Schachgeschehen.

Und noch ein anderes Ziel hat sich der Klub gesteckt. Er will erziehen. Er will die Jugend gewinnen, will sie hinführen zum königlichen Spiel, das genug Spannung und kämpferische Momente bietet, um sie zu fesseln und damit von charaktergefährdenden Vergnügen abzuhalten.

Ja, das also ist der Schachklub „Schrofenstein“. Er wollte das Interesse der Landecker für seine Arbeit und seine Ziele wecken; ein Interesse, das Verständnis und Unterstützung zwangsläufig bewirkt, denn er ist ein Klub, der bei seinen schachsportlichen Veranstaltungen und Kämpfen die Landecker Farben trägt und dessen kulturfördernde und erzieherische Bemühung jede Unterstützung verdienen.

R. S.

Aus dem Landecker Kinoprogramm



Die Trapp-Familie

Ein Film mit Herz und Gemüt. Vom Kloster zum Welterfolg. In Farben, mit Ruth Leuwerik, Hans Holt, Josef Meinrad, Maria Holst u. a.
Jugendfrei

(Breitbild)

Unsere Blasmusikkapellen sind auf den Sommer vorbereitet

Am vergangenen Sonntag fand im Gasthof „Greif“ in Landeck die diesjährige Bezirksversammlung der Blasmusikkapellen statt, auf der alle Musikkapellen durch ihren Kapellmeister und Obmann vertreten waren. Der Obmann des Bezirksverbandes der Blasmusikkapellen, Heinrich Gurschler, betonte in seinem Tätigkeitsbericht den großen Aufschwung, den die Kapellen in den letzten Jahren gemacht haben. Die durchgeführten Kapellmeisterkurse und sonstigen Schulungen hätten die vorzügliche Weiterbildung der Musikanten ermöglicht, so daß bei allen Kapellen ein merklich besseres musikalisches Niveau vorherrsche. In der anschließenden Neuwahl wurden der bisherige Obmann Heinrich Gurschler und der Bezirkskapellmeister Hans Parth einstimmig wiedergewählt, wobei der Obmann der Stadtmusikkapelle Landeck, Dr. Otto Schrott, den beiden Wiedergewählten im Namen aller Kapellen Dank und Anerkennung für ihr aufopferndes Wirken während der letzten drei Jahre aussprach.

Im weiteren Verlauf der Tagesordnung gab Bezirksobmann Gurschler bekannt, daß am 13. Juli d. J. in Landeck wieder das Bezirksmusikfest abgehalten werde. Ergänzend berichtete Obmann Dr. Schrott dazu, daß die Stadtmusikkapelle Landeck, die der Veranstalter dieses Bezirksmusikfestes ist, auf dem Marienheimplatz ein großes Veranstaltungszelt errichten werde, um gegen eventuelle Witterungsunbilden gefeit zu sein. Das Bezirksmusikfest kann daher unter allen Umständen abgehalten werden, weil in diesem großen Zelt über 2000 Personen Platz haben. Die Stadtmusikkapelle Landeck plant auch, an den beiden Vorabenden dieses Festes zwei Großkonzerte zu veranstalten, wozu sie bereits mit der Brigademusik Innsbruck und mit der Wiltener Musikkapelle in Unterhandlungen steht. Jedenfalls dürften diese beiden

geplanten Veranstaltungen ein besonderer Vorgenuß für dieses Bezirksmusikfest werden, zu dem alle Musikkapellen ihre Teilnahme zugesagt haben. Außerdem werden dieses große Veranstaltungszelt und die Großkonzerte anziehend auf die ganze Bevölkerung und die fremden Sommergäste wirken. Mit der Repräsentation aller Musikkapellen des Bezirkes wird mit diesem Fest der musikalische Höhepunkt dieses Jahres erreicht werden.

Dieses Fest bietet aber auch Gelegenheit, die bereits in Anfertigung stehende neue Bezirksfahne einzuweihen. Desgleichen seien auch die verschiedenen Subventionszuweisungen des Landeskulturamtes sehr fördernd für dieses Tiroler Brauchtum gewesen, berichtete Obmann Gurschler abschließend. Die Sommermonate werden durch verschiedene Veranstaltungen unserer Musikkapellen bereichert. Die bereits feststehenden Termine sind: 11. 5. Schützenfest in Schnann, Mitte Mai Musikfest in Nauders, 1. 6. Wiesenfest in Prutz und Zams, 7. u. 8. 6. Musikfest in Landeck-Perjen, 15. 6. Wiesenfest in Tösens, 6. 7. Wiesenfest in St. Jakob a. A., 11.-13. 7. Bezirksmusikfest in Landeck, 27. 7. Talmusikfest in Kappl, 7. 9. Wiesenfest in Schönwies.

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen gab abschließend bekannt, daß sie infolge Anschaffung neuer Instrumente in Normalstimmung, ab Mitte Mai die bisher gebrauchten Instrumente zum Verkauf bereit halte. Sie machte die Kapellen des Bezirkes aufmerksam, daß es sich zum Teil um noch sehr gut erhaltene Instrumente handle, die äußerst günstig erworben werden können. Jedoch sei Barzahlung erforderlich.

Bauern, Landwirte! Mit dem Beginn des Frühjahrs wird die Verkehrsdichte wesentlich zunehmen. Fahrt vorschriftsmäßig!

Redaktionsschluß f. Nr. 18 **Dienstag**, 29. 4. 12 Uhr

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND TIROL Zweigstellen Landeck und Perjen

Einladung

zu der am Samstag, den 26. April 1958 um 20 Uhr
im Saale des Vereinshauses in Landeck stattfindenden

JAHRESVERSAMMLUNG

des Katholischen Familienverbandes - Zweigstellen
Landeck und Perjen

PROGRAMM:

1. Männerchor
2. Eröffnung und Begrüßung durch Herrn
Dr. Walter Kundratitz
3. Tätigkeits- und Kassabericht
4. Bürgermeister Kom.-R. E. Greuter spricht über
Gemeinde und Familie
5. Referat des Herrn Fachlehrers Felix Ricabona, Wattens
über „Die Familie - das Fundament des Staates -
muß noch besser geschützt und gestärkt werden“.

Um Ihr Erscheinen bitten die
ZWEIGSTELLENLEITUNGEN v. LANDECK u. PERJEN

Aufruf des Bergisel-Bundes

Die Angehörigen der verurteilten jungen Südtiroler aus Pfunders sind durch die harten Urteile von Bozen und Trient in doppelter Weise betroffen worden: Neben dem Schmerz über das schwere Unrecht, das ihren Söhnen zugefügt wurde, sind sie auch noch in wirtschaftliche Not geraten. Gerichtsverfahren kosten bekanntlich viel Geld; die Angehörigen der Pfunderer Burschen sind aber durchwegs arme Bergbauern.

Daher wendet sich der Bergisel-Bund noch einmal an alle Österreicher mit der herzlichsten Bitte, durch eine Spende den Angehörigen der Pfunderer Burschen zu helfen.

Spenden sind erbeten an das Postscheckkonto 168.459, Kennwort „Pfunders“.



Stanzertaler Straßenwünsche.

Anlässlich der Besprechungen, die der Herr Handelsminister dieser Tage in Innsbruck abhielt, wurde die große Bedeutung der Arlbergstraße betont und ihr beschleunigter Ausbau als das wichtige Einfallstor von Westen nach Österreich als vordringlich bezeichnet. Es sind anscheinend auch die nötigen Mittel zur Modernisierung dieses wohl schrecklichsten Teilstückes der Bundesstraße Nr. I bereitgestellt und es soll dabei so rasch vorgegangen werden, als es der technische Einsatz überhaupt möglich macht.

Es bleibt aber der dringende Wunsch offen, daß die Fahrbahn bei den Baustellen in einem Zustand gehalten werden, der die Autos nicht aus einem Schlagloch in das andere fallen läßt. Dort, wo die Neutracerungen angelegt werden, darf man die alte Fahrbahn nicht einfach ihrem jetzigen Zustand überlassen, sondern es müßte dringend und noch vor dem Beginn der Sommersaison ihre Herichtung so erfolgen, daß der große zu erwartende Verkehr ungehindert durchfließen kann.

Man weiß, daß die Baustelle bei Steighaus eine der schwierigsten in ganz Österreich ist, es darf aber nach der neuen Lage angenommen werden, daß auch dieser Ausbau eine Beschleunigung erfährt. Wo längere Straßenteile im vergangenen Sommer im Rohbau fertig wurden, wie zwischen der Kapelle gegenüber der Wiesberger Brücke und der Ortschaft Strengen, müßte mit allen Mitteln eine Fertigstellung und Asphaltierung bis zum Beginn der Sommersaison angestrebt werden. Dasselbe ist der Fall für den Straßenverlauf von der Baustelle Unterlardscheider bis zur Abzweigung der neuen Umfahrungsstraße von Flirsch.

Die Stanzertaler Verkehrsinteressenten hoffen, daß diese dringenden Wünsche bis zum Beginn der Sommersaison unbedingt berücksichtigt werden und glauben, daß die vom Herrn Handelsminister zugesagte zusätzliche Finanzhilfe dies bei intensivem technischen Einsatz ohne Weiteres möglich macht.



A. T. T. = E c k e

1. Klubausfahrt 1958. Das genaue Programm über die 1½ tägige Ausfahrt vom 3. und 4. Mai 1958 kann erst in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes bekanntgegeben werden. Es wird gebeten, den Anmeldetermin, 28. 4., nicht zu übersehen, um die Unterbringungsmöglichkeit der Teilnehmer zu sichern. Anmeldungen beim Sportwart Rudolf Fimberger, Landeck, Malserstraße 3.

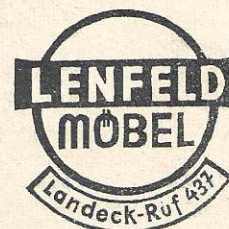
Hauptversammlung der Schützenkompanie Spiß

Am Sonntag, den 13. April hielt die Schützenkompanie Spiß ihre erste Hauptversammlung ab, an der auch der Bürgermeister, mehrere Gemeinderäte, Bez. Sch. Mjr. Roilo und Schützenhauptmann Witting, Pfunds, teilnahmen. Auch viele alte und junge Schützen nahmen an der Versammlung teil. Nach einer Ansprache von Bez. Sch. Mjr. Roilo wurde die Wahl des Schützenhauptmannes vorgenommen, die auf Eberhard Thöni fiel. Als weitere Chargen und Funktionäre wurden gewählt: Ltn. und Stellvertreter des Schützenhauptmannes Jäger Hermann, Fähnrich Josef Mark, Beiräte: Jäger Ernst, Thöni Josef und Götsch Heinrich. Die Schützenkompanie Spiß will sich noch in diesem Jahr eine neue Fahne anschaffen, die beim Schützenfest des Oberen Gerichts in Pfunds eingeweiht werden soll. Der neue Schützenhauptmann ist sehr bemüht, die Ausbildung der Schützen zu beschleunigen, so daß die Kompanie bereits im Sommer in Erscheinung treten kann. Auch Schützenhauptmann Witting sprach zu den Schützen und versprach, in der Beschaffung von Gewehren für das Zimmergewehrschießen behilflich zu sein.

Kriegerdenkmal in Zams

13 Jahre sind es nun her, daß der furchtbare Krieg sein Ende gefunden hat. Vergebens sucht man aber in Zams nach einer Gedächtnisstätte für die 106 gefallenen, vermißten oder in Gefangenschaft gestorbenen Söhne unseres Dorfes. Nach langen Vorarbeiten durch einen eigens hiefür gebildeten Ausschuß, wurde nun endlich mit der Errichtung eines Kriegerdenkmales begonnen. Die Arkade an der Südostseite der Kirche wird den äußeren Rahmen bilden und ein modernes Mosaik des Innsbrucker akad. Malers Richard Kurt Fischer aufnehmen. Man ist bewußt von der üblichen Schablone für Kriegerdenkmäler abgegangen und will diese Gedenkstätte auch zu einer Stätte der Kunst gestalten. Der junge Künstler hat in letzter Zeit Werke geschaffen, die Bewunderung erregt haben. Man darf sich von ihm eine würdige, künstlerisch wertvolle Arbeit erwarten. Für uns Zammer gilt es nun zu bedenken, daß nicht nur der Friedhof, sondern auch das Kriegerdenkmal als Spiegel eines Dorfes gewertet wird. Wollen wir Sorge tragen, daß aus diesem Spiegel nicht kleinlicher Egoismus, sondern Liebe und Treue gegenüber den Toten herauschaut. Wenn nun in den ersten Maitagen die Sammler versprechen, möge jeder durch eine hochherzige Spende beweisen, daß er die Opfer unserer Gefallenen zu würdigen weiß.

SW-Möbel-
Verkauf



Küchen
Wohnzimmer
Schlafzimmer
Hotelinrichtungen

Von der Dorfgemeinschaft

Wenn in wenigen Wochen wieder Musikfeste und Schützenreffen abgehalten werden, dann denkt auch an die Arbeit jener, die ihre Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft stellen.

Schon die ersten Siedler in unserer Heimat waren es gewohnt, gesellig in Dorfsiedlungen zusammen zu wohnen. Auch als später weiträumigere Dorfanlagen entstanden, fiel es schwer, sich von der Dorfgemeinschaft zu trennen, selbst dann, wenn es wirtschaftlich zweckmäßiger gewesen wäre. Wo ist dieser Geist geblieben? Wer bringt heute noch solche Opfer?

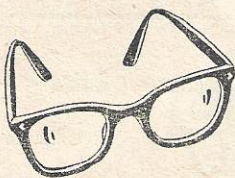
Ein Blick in das Leben des Dorfes gibt Auskunft: Wessen Herz schlägt nicht höher, wenn Musikkapellen und Schützenkompanien kirchlichen und weltlichen Festen ihr Gepräge geben, wenn unterhaltende und erbauende Volksstücke über die Bretter der Dorfbühne gehen und wenn, nicht zuletzt, Burschen und Mädchen ihre Schuhplattler und Tänze zeigen. In diesen Menschen lebt noch der Geist der Ahnen, in ihnen ist die Liebe zur Heimat, die Liebe zum Dorfe noch wach. Freilich sind es nicht mehr alle, die ihre Kraft der Gemeinschaft leihen; es gibt gar viele, denen Unterhaltungen in nahen Städten und Märkten mehr zusagen. Eine echte Dorfgemeinschaft wäre im Stande, sie wieder für das Dorf zu gewinnen. So ist es auch verständlich, daß heute allen kulturellen Einrichtungen des Dorfes von Seiten des Landes und Staates weitmöglichste Unterstützung zukommt. An erster Stelle muß natürlich das gute Beispiel der Gemeinde stehen. Finanzielle Unterstützung ist nötig, sie kann aber nicht die Hauptsache sein, denn wo Verständnis und Liebe (die Liebe zur Heimat und ihren Bräuchen) fehlen, fehlt auch die Dorfgemeinschaft.

Wenn also dieser Gemeinschaftssinn in unseren Dörfern noch wach ist, wie steht es dann mit jenem Opfergeist der Ahnen? Von der Musikkapelle eines kleinen Dorfes ist mir bekannt, daß im Laufe eines Jahres nahezu hundert Proben abgehalten wurden und fast bei vierzig Ausrückungen stattfanden. Man hat errechnet, daß die aufgewandte Zeit vier Arbeitswochen (acht Arbeitsstunden pro Tag) ausmacht. Der Außenstehende sieht eben nur das fertige Ganze, weiß nichts von all den Vorarbeiten und Sorgen der Verantwortlichen, fühlt sich aber, und das nicht in den seltensten Fällen, berufen, der erste Kritiker zu sein.

Den Geist der Gemeinschaft, bewundernswerten Opfergeist - wir finden beides noch. Glücklicherweise jene Gemeinden, die diese echte Dorfgemeinschaft noch kennen; sorgt dafür, daß sie auch in der kommenden Zeit wachse und gedeihe.

Volkshochschule Landeck

„Die Zeit und die Conways“. Erstaufführung in der Aula des Bundesrealgymnasiums am Samstag, 26. 4. 1958, Wiederholung am Sonntag. Regie: Dr. Hermann Kuprian. Autoverbindung ab 19.30 Uhr Reisebüro.



Plangger-
BRILLEN

dienen dem Menschen:

er soll persönlichkeitsbewußt im Leben stehen, er soll mit seinem Auge die Umwelt meistern und zugleich das sichere Gefühl haben, von dieser Umwelt anerkannt zu werden.

Kochkurs für Junggesellen und Studenten. Schriftliche Meldungen bei den Buchhandlungen Jöchler und Grisse-mann und bei der Leitung der Volkshochschule im Bundesrealgymnasium (Tel. 247 und 559).

Kulturreferat der Stadt Landeck

Donnerstag, den 1. Mai, Österreichische Länderbühne Wien: Moliere „Der eingebildete Kranke“, Lustspiel (geschlossene Vorstellung im Rahmen der 1. - Maifeier).

Freitag, den 2. Mai, Musiksaal des Bundesrealgymnasiums, 20 Uhr: Dichterlesung Hans Faber-Perathoner (Präsident des Innsbrucker „Turmbundes“, Gesellschaft für Literatur und Kunst).

Freitag, den 9. Mai, 20 Uhr, Aula des Bundesrealgymnasiums: Willy Rosenau (Baßbariton aus Deutschland), Beethoven-Hörfolge.

Montag, den 12. Mai, 20 Uhr, Vereinshausaal: Dr. Rupert Riedl „Meeresforschung in USA“, Farblichtbilder (Unterwasseraufnahmen).

Donnerstag, den 15. Mai, 20 Uhr, Aula des Bundesrealgymnasiums: Großes Konzert der Englinder-Reutte im Rahmen der Österreichischen Jugendkulturwoche Innsbruck.

Trachtennähkurs in Landeck. Beginn am Montag, den 5. Mai 1958 in der Stube der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck. Kurszeit: Montag, Dienstag und Mittwoch abends von 19.30 bis 22 Uhr. Kursbeitrag: S 30.-. Die Anmeldungen sind bis Samstag, den 30. April 1958 an die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck zu richten.

Die Bez. Landw. Kammer

Hochzeits- und Freischießen der Schützengilde Landeck

Die Schützengilde Landeck veranstaltet am 1., 3. und 4., 10. und 11. und am 15. Mai ein Hochzeits- und Freischießen auf dem Bezirksschießstand Landeck im Schloßwald. Das Schießen beginnt jeweils um 9 Uhr u. dauert bis zum Einbruch der Dunkelheit. Schöne Preise und Pokale im Werte von über 5.000 Schilling stehen für die Sieger bereit.

Stadtgemeindeamt Landeck

Kundmachung

Zur Bekämpfung des stets auftretenden Schweinerotlaufes empfiehlt es sich auch im Jahre 1958 die Schweinebestände der Rotlaufschutzimpfung zu unterziehen.

Um den Besitzern von Schweinen die Möglichkeit zu geben, ihre Schweine anlässlich von verbilligten Massenimpfungen der Rotlaufschutzimpfung zu unterziehen, werden die Schweinebesitzer eingeladen, die Anzahl der zu impfenden Schweine bis spätestens Mittwoch, den 30. April 1958 im Rathaus, Part., Zimmer 4, zu melden.

Bekanntmachung

Aus gegebener Veranlassung bringt die Stadtgemeinde Landeck nochmals den Gewerbetreibenden von Landeck zur Kenntnis, daß Lieferungen und Arbeitsleistungen auf Rechnung der Stadtgemeinde nur auf Grund eines Bestellscheines oder Auftragschreibens erfolgen dürfen.

Die Rechnungslegung hat innerhalb 4 Wochen nach Erledigung des Auftrages zu erfolgen und sind bei den Rechnungen unbedingt die Bestellnummern bzw. das Auftragschreiben anzuführen.

Rechnungen ohne Auftrag durch die Stadtgemeinde können in Zukunft nicht mehr anerkannt werden.

Fundausweis Landeck. 2 Vorhangschlüssel, 1 Herrenschirm (Knirps), 1 Füllfeder, 1 Herrenfahrrad, 1 Geldtasche, 1 Damenschirm (Knirps) und 1 Schlüsselbund.

Komm.-R. E. Greuter, Bürgermeister

Gemeindeamt Zams

Kundmachung

Rotlaufschutzzimpfung der Schweine.

Zur Bekämpfung des jährlich auftretenden Schweine-rotlaufes empfiehlt es sich, auch im Jahre 1958 die Schweine-rotlaufschutzzimpfungen durchzuführen. Um den Besitzern die Möglichkeit zu geben, ihre Schweine anlässlich von Massenimpfungen, wodurch die Impfkosten wesentlich verbilligt werden, der Rotlaufschutzzimpfung zu unterziehen ergeht die Einladung, die Anzahl der zu impfenden Tiere bis spätestens 30. April 1958 beim Gemeindeamt zu melden.

Der Bürgermeister: Haueis e. h.

Viehversicherungsverein Landeck. Am Sonntag, den 27. April 1958 findet im Gasthaus Vorhofer um 2 Uhr nachmittags die Halbjahresversammlung statt.

Der Obmann Weisieles

Das Bezirks-Schützenfest in diesem Jahr findet am 6. Juli in Zams statt. Dieser neue Termin wurde mit Rücksicht auf das später stattfindende Bezirks-Musikfest neu festgesetzt.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren am 28. März 1958 eine Berta Angelika dem Bankangestellten Alois Wiederin und der Maria Stefanie geb. Amann, Landeck, Malserstraße 34; eine Gertrud Maria dem Schlosser Josef Marth und der Gertrud geb. Kopp, Landeck, Lötzweg 49; am 29. 3. eine Renate Katharina dem Bauern Robert Griebler und der Eugenia Theresia geb. Pfeifer, Tobadill 43; am 30. 3. ein Hermann Josef dem Hilfsarbeiter Hermann Klotz und der Frieda Maria geb. Nicolussi, Zams, Sanatoriumstraße 3; ein Oskar Manfred dem Obergärtner Oskar Engelbert Andreas Krismar und der Hedwig geb. Helmer, Zams, Krankenhaus; eine Margit Anna dem Bundesbahnangestellten Robert Strolz und der Rosa Genoveva geb. Klimmer, St. Anton 217; am 31. 3. eine Veronika Luise dem Kaminkehrermeister Josef Zangerle und der Seraphine geb. Jehle, Stams 73; am 3. 4. 1958 eine Monika Chistine dem Kraftfahrer Alois Folie und der Theresia geb. Steiner, Landeck, Schrofensteinstr. 5.

Auch für stärkere Damen

haben wir Fertigteile hier

Mäntel - Kleider - Kostüme

**MODENHAUS
HUBER**

Sterbefälle: Es starben in Zams am 1. 4. die Ordensschwester Maria Aloisia Vaplon (Schwester Maria Solana), Zams, Mutterhaus, 90 Jahre alt; am 2. 4. die Rentnerin Anna Schöpf, Landeck, Bruggfeldstraße 18, 82 Jahre alt; der Werkmeister i. R. Martin Mungenast, Landeck, Bruggfeldstraße 11, 73 Jahre alt; am 3. 4. der Bauer und Rentner Josef Gabl, Schönwies-Starkenbach 102, 73 Jahre alt; am 7. 4. die Frau Anna Zangerl, Schnann, 81 Jahre alt; am 4. 4. in Stanz der Bäuerin Balbina Fleisch im 71. Lebensjahr.

„Jungösterreich“ und **„Berglandkinder“**, die zwei inhaltlich und technisch beispielgebend geführten österreichischen Schul- und Jugendzeitschriften, bieten in ihren Aprilheften wieder an Erzählungen, Aufsätzen, Gedichten, Rätseln, Unterhaltung und vielen Bildern all das, was die Schule braucht und die Jugend aus eigenem Interesse sucht. „Berglandkinder“ (Heftpreis S 1.30) wendet sich an die Altersstufe bis zum 10. Lebensjahre, „Jungösterreich“ (Heftpreis S 1.70) schließt daran aufwärts an. - Die

mit beiden Zeitschriften zu beziehenden Beilagen **„Tiroler Heimat“**, **„Unser Ländle“**, **„Hoamatland Oberösterreich“**, **„Land unter der Enns“**, **„Die grüne Steiermark“**, **„Kärntnerland“**, **„Heimatland Südtirol“** (Preis 50 Groschen), **„Unser Salzburg“** (Preis 70 Groschen) erzählen den jugendlichen Lesern von Land und Leuten in ihrer engeren Heimat. - Bestellungen und Probehefte: Verlag JUNG-ÖSTERREICH, Innsbruck.

Inserate für den Muttertag

bitten wir früh genug aufzugeben!

Erholungsaktion für Kinder

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter veranstaltet heuer wieder eine großzügige Erholungsaktion für Kinder im Alter zwischen 4 und 14 Jahren. Für dieses Jahr wurde von der Arbeiterpensionsversicherung die Colonia Eredi Bertazzoni in Riccione als Heim gemietet, wo den Kindern neben den entsprechenden Gebäuden ein von einem Bademeister beaufsichtigter Strand und ein Garten zur Verfügung stehen. Die Kinder sind neben der Betreuung durch Erzieherinnen unter ständiger Kontrolle eines italienischen Arztes. Täglich werden fünf Mahlzeiten verabreicht, wobei dafür Sorge getragen ist, daß die Küche den österreichischen Verhältnissen angepaßt wird. So wird es, was in Italien nicht überall üblich ist, für die Kinder nicht nur Weißbrot, sondern auch Schwarzbrot geben. Außerdem steht Milch zur Verfügung.

Die Aktion der Arbeiterpensionsversicherungsanstalt ist für tuberkulosegefährdete Kinder von Arbeitern gedacht. Die Bewerbungen für eine Teilnahme an der Erholungsaktion können an die Gesundheitsämter gerichtet werden. Über die Aufnahme in die Aktion entscheidet der Chefarzt der Anstalt. Es werden folgende Turnusse durchgeführt: Vom 2. April bis 19. Mai, vom 21. Mai bis 30. Juni, vom 2. Juli bis 11. August und vom 13. August bis 29. September.

Für die Kinder stehen auch Lehrkräfte zur Verfügung, die vor den Schulferien Unterricht erteilen.

S P O R T

Brunnenkopf-Gedächtnislauf

Unter starker Beteiligung wurde am Sonntag, 13. April vom Skiklub Landeck der traditionelle Brunnenkopf-Gedächtnislauf durchgeführt, welcher bei sehr guten Schneeverhältnissen unfallfrei verlief. 50 Rennläufer stellten sich dem Starter beim Schwendingerhüttel unterm 2600 m hohen Brunnenkopf. Ziel war beim großen Stein im Urgtal oberhalb der Landecker Skihütte. Nach der Talfahrt hielt der ebenfalls als Rennläufer gestartete Kooperator Rietzler aus Landeck im Gebirgsdorf Hochgallmigg die Gedächtnismesse für die verstorbenen und gefallenen Kameraden des Skiklubs Landeck, derer ja mit dieser Veranstaltung gedacht wurde. Dies kam auch bei der anschließenden Preisverteilung im Gasthof „Parseierblick“, Hochgallmigg, in der Gedenkrede, welche durch den Ehrenobmann Franz Zeins gehalten wurde, durch eine Gedenkminute zum Ausdruck.

Die Ergebnisse: Damenklasse: 1. Gmeiner Trude 4.10; 2. Braumann Margot 5.79; 3. Blaas Hemma 6.94; 4. Braumann Traudl 7.30; 5. Reiffenstein Kalliope 9.25; 6. Zangerl Sophie 11.99.

Altersklassen: 1. Thurner Georg 3.56; 2. Patsch Heinrich 3.81; 3. Erhart Hermann 4.59; 4. Somadossi Josef 5.48

Herrenklasse: 1. Gstrein Thomas 3.15; 2. Braumann Bertl 3.77; 3. Lechner Leo 3.82; 4. Gohm Bruno 3.90; 5. Ginther Karl 4.03; 6. Riezler Hubert, Koop. 4.04.

Juniorenklasse: 1. Juen Karl 3.07, Tagesbestzeit; 2. Haag Hans 4.54;

Jugendklasse II: 1. Plank Edgar 3.36; 2. Hofer Andrä 3.68; 3. Juen Alfred 4.33; 4. Reich Helmuth 4.98; 5. Günther Rudig 5.29; 6. Kriller Gerhard 6.62.

Jugendklasse I: 1. Öhler Ingomar 4.22; 2. Opperer Manfred 5.28; 3. Probst Reiner 5.69.

FC Wacker I - SV Landeck I 3:1 (2:1)

Ein schönes und spannendes Match sah man am Sonntag auf dem Wackerplatz in Innsbruck. Die Landecker leisteten bis zum Schlußpfiff den Wackerspielern größten Widerstand, trotzdem sie Ersatz stellen mußten. Leitner brach gleich in der 1. Spielminute durch und brachte Landeck 1:0 in Führung. Durch dieses Tor angefeuert, mußten die Innsbrucker mit ihrem ganzen Können heraus und schossen in der Folge 2 Tore, unhaltbar für Manfreda, plazierte in die Kreuzecke.

Nach der Pause war das Spiel etwas ausgeglichener. Auf beiden Seiten waren Torchancen vergeben worden. Mit etwas mehr Schußglück wäre das Ergebnis für Landeck günstiger ausgefallen.

SV Zams I - SV Landeck II 0:0

Landeck hatte von Zuhause nur 9 Mann mit auf den schweren Weg bekommen, was eigentlich eine Zumutung für die vielen treuen Zuschauer ist. Auch mit der Organisation klappte es bei den Landeckern nicht ganz, denn bei Spielende tauchte sogar noch der zehnte Spieler auf. Das Spiel verlief mittelmäßig. Zams hatte das Pech, auf der Gegenseite einen Tormann zu finden, der an diesem Tag nicht zu schlagen war. Zudem verteidigte sich Landeck sehr geschickt, so daß den Zamser Stürmern kein zügiger, geschlossener Angriff gelang, obwohl die Verteidigung auf der Mittellinie agierte. Ja, Zams mußte schließlich noch um den einen Punkt froh sein, denn gefährliche Einzelvorstöße gegen Schluß des Spieles ließen sogar Zweifel am Unentschieden aufkommen.

Zams Junioren - Landeck Junioren 4:1

Die Junioren des SV Zams waren den Landeckern nicht nur an Spielauffassung, sondern auch konditionsmäßig klar überlegen, und nur dem ausgezeichneten Tormann verdanken die Landecker eine sonst verdiente höhere Niederlage.

Sport-Vorschau

Diesen Sonntag spielt der Sportverein Landeck mit den Junioren gegen Imst Junioren. Anstoß 12.30 Uhr und Landeck II tritt um 14.10 Uhr gegen Imst I an. Bei kompletten Aufstellungen und dem dazu nötigen Kampfgeist dürften zwei schöne Spiele zu erwarten sein. Landeck I tritt um 16 Uhr auf dem heimischen Sportplatz gegen Wörgl an und müssen sich gehörig anstrengen wenn sie zu Punkten kommen wollen. Anderenfalls dürfte Landeck so ziemlich Anschluß an das Schlußlicht finden und das hoffen wir doch alle nicht. Die Spiele von Zams und Schönwies wurden uns nicht bekanntgegeben.

Schutz dem Wilde

Im heurigen Jahr mehren sich ganz bedenklich die Fälle, daß Rehwild von Hunden gerissen wird. Gerade in der Frühjahrszeit braucht das Wild, allen voran das Mutterwild, erhöhten Schutz. Jetzt ist ja Schonzeit für das Wild.

Jetzt beginnt die Setzzeit für Hirsch, Gams und Reh, es ist Wurfzeit für Hasen und alles Niederwild und Brutzeit für alle Vogelarten. Daher sollen Hunde in Feld und Wald an die Leine genommen werden und dürfen sich nicht allein überlassen bleiben. Von den vom Jänner bis

April im Landecker Revier gefundenen 16 Stück Rehwild (Fallwild) sind nachweisbar 9 Stück von Hunden gerissen worden.

Zwei ganz krasse Fälle in letzter Zeit sollen hier aufzeigen wie bestialisch blutdürstig Hunde, die einmal auf den „Geschmack“ des Raubens und Wilderns gekommen sind, arme wehrlose Tiere, besonders Rehe, reißen und töten. Kürzlich hörte ein Pensionist laute Klagelaute, er glaubte daß ein Kind in Gefahr sei und eilte dorthin. Da sah er einen großen Wolfshund, der eine Rehgeiß am Boden liegen hatte und dem armen Tier buchstäblich bei lebendigem Leib Fleischfetzen aus dem Hinterchen herausriß. Natürlich mußte die Rehgeiß sofort getötet werden.

Ein zweiter Fall. Einem Spaziergänger fiel auf, daß auf einem Seitenweg hin und hin ganze Büschel von Rehhaaren lagen, er ging der Sache nach und fand eine tote Rehgeiß, der der Bauch aufgerissen war und die Eingeweide heraushingen, daneben lagen noch zwei Rehkitzköpfe, die Kitzleiber waren aus dem Mutterleib herausgerissen und aufgefressen.

Für jedes Jagdgebiet ist gesetzmäßig ein Jagdschutzorgan vorgeschrieben. Das Organ muß vor der Behörde eine Prüfung ablegen und wird von der Behörde vereidigt. Vom Jagdschutzorgan sowie auch vom Jagdausübungsberechtigten können und sollen wildernde Hunde und streunende Katzen getötet werden, dies gilt besonders für die Frühjahrszeit, in welcher das Mutterwild und das Jungwild den Gefahren doppelt ausgesetzt sind. Das Jagdschutzorgan u. der Jagdausübungsberechtigte sind verpflichtet, auch im Winter, besonders in der Notzeit, dem Wilde zu helfen.

Auch das Wild ist ein Geschöpf Gottes.

Wildernde Hunde und streunende Katzen, letztere besonders für Vögel und Kleinwild, können zu wahren Geißeln der Reviere werden.

Daher ergeht an alle Hundebesitzer das dringende Ersuchen, Hunde, besonders jetzt zur Schonzeit, in Feld und Wald an die Leine zu nehmen. J.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

6.30 Uhr hl. Messe f. d. A. S. n. Mng. Rainer, 8.30 Uhr hl. Messe f. Josef Prantauer, 9.30 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen d. Pfarrfam., 14.30 Uhr Versammlung d. Franziskusgemeinde d. 3. Ordens, 19.30 Uhr Abendm. f. Fam. Wasle.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 27. 4.: III. Sonntag nach Ostern - 6 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8.30 Uhr Jahresamt f. Anton Ruetz, 9.30 Uhr Jahresamt f. Herrn Josef Kirchmair, 11 Uhr hl. Messe f. † Thurner u. Zangerl, 17 Uhr Segenandacht.

Leistungsfähiges u. gut eingeführtes Wäschegeschäft in Vorarlberg sucht gewandten und verlässlichen

Provisions-VERTRETER(in)

für Privat-Kundenbesuch

mit bestickter Bettwäsche und allen einschlägigen Artikeln, kompl. Brautausstattungen usw. für das gesamte Gebiet Tirol. Sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Zuschriften erbeten an JOHANN EGGER,
Wäscherzeugung Hohenems - Vorarlberg

Montag, 28. 4.: Hl. Paul v. Kreuz - 6 Uhr Jahresmesse f. Anselm Wille u. Jahresmesse f. Josef Wechner, 7.15 Uhr hl. Amt f. Hermann u. Alois Erhart, 8 Uhr hl. Messe n. Mng. S.

Dienstag, 29. 4.: Hl. Petrus - 6 Uhr hl. Messe f. Vater u. drei Brüder, 7.15 Uhr hl. Messe f. Rudolf u. Barbara Fritz, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Eduard Rudig, 8 Uhr hl. Messe f. † Vater B.

Mittwoch, 30. 4.: Hl. Katharina v. Siena - 6 Uhr Jahresmesse f. Engelbert Marth, 7 Uhr Bruggen hl. Messe f. † Bruggener, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Robert Kurz, 8 Uhr Frauenmesse als Jahresmesse f. Theres Praxmarer.

Donnerstag, 1. 5.: Fest d. hl. Josef d. Arbeiters - Staatsfeiertag - 6 Uhr hl. Messe f. Dr. Ladislaus Torre u. hl. Messe n. Mng. Sch., 7 Uhr Jahresmesse f. Rosa Winkler, 8 Uhr feierl. Amt als Jahresamt f. Josef Schaufler, 20 Uhr feierl. Maiandacht.

Freitag, 2. 5.: Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritassammlung - 6 Uhr Jahresmesse f. Aloisia Schnegg u. Jahresmesse f. Ferdinand Trenkwald, 7 Uhr Jahresamt f. Frau Johanna Bernard, 8 Uhr hl. Messe f. Ing. Ludwig Schrott, 20 Uhr Maiandacht.

Samstag, 3. 5.: Fest d. Kreuzauffindung - Priestersamstag - 6 Uhr Jahresmesse f. Maria Singer u. hl. Messe f. Verst., 7 Uhr 2. Jahresamt f. Juliana Paulmichl, 8 Uhr Jahresmesse f. Karl Juch, 20 Uhr Maiandacht.

Besonderes: Dienstag, Krankenbeichte, Mittwoch, Krankenkommunion.

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams-Pians am 27. 4. 58:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Landeck, Malserstr. 11, Tel. 477

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 26. u. 27. 4. 58.: Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Schuhmacherspaltmaschine - Schärmaschine - Zwickapparat

und diverses Werkzeug, sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen.

ALFONS GRISSEMANN - ZAMS

Suchen Sie

ein feschcs Dirndtlkleid?

Wir enttäuschen Sie nicht.



Ca. 600 kg Heu in Perfuchs zu verkaufen

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Metzgerlehrling wird aufgenommen

FLEISCHHAUEREI SCHMID - ZAMS

VERKAUFE KIOSK

ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA

Hilfsverkäuferin

ab 15. Mai gesucht.

BÄCKEREI HANS HAAG - LANDECK

DANKSAGUNG

Für die anlässlich des Heimanges von Herrn

Mag. Hans Theiner

unseres lieben Onkels Hans, erwiesene Teilnahme, sowie für die Blumenspenden möchten wir allen, auch jenen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben auf diesem Wege danken.

Wir danken auch Herrn Dr. Walter Stettner für seine umsichtige ärztliche Betreuung.

Familien Huber-Theiner

Unser Schlager!

Anbauküchen

solid, preiswert, aus verschiedenen ELEMENTEN zusammenstellbar, kurzfristig lieferbar, **ein Wunsch jeder HAUSFRAU!**

Fordern Sie bitte unverbindlich Kostenvoranschläge und Prospekte. Musterküchen zur unverbindlichen Besichtigung in unserem Ausstellungsgebäude in **Zams** an der **Innbrücke**.

Möbel

in jeder Ausführung und Preislage, aus handwerklicher Erzeugung, Zustellung frei Haus. **TEILZAHLUNG bis zu 25 Monatsraten - Holz wird in ZAHLUNG genommen.**

DEISENBERGER GROSSTISCHLEREI

ZAMS - NEUBAU, Innsbrücke - RUF 442

Wir suchen: **1 jugendlichen Hilfsarbeiter**
1 älteren Hilfsarbeiter

für leichtere Arbeiten bei guter Bezahlung.
Vorzustellen bei JOSEF PRANTAUER & CO., Zams

Schöner Elektro-Speicherofen

grün gekachelt, mit schwarzer Schieferplatte,
geeignet für Büro- oder Geschäftsraum, 6 Klw.
wegen Umbau billig abzugeben.

Zu besichtigen bei Bäckerei Huber, Landeck-Bruggen

**Garten-Sessel, -Tische u. -Schirme, Gasthaus-
sessel, Leiterwagen, Radlböge, 1 Ersatzrad
für Topolino, Auto-Dachgepäcksträger, Ven-
tilator, Dezimalwaage zu verkaufen.**

Gasthof Müller, Landeck

Tennisspieler Achtung!

Zur Pflege des Tennisspiels soll ein Tennis-
club errichtet werden. Interessenten treffen
sich am 28. April 1958 um 20 Uhr im Gasthof
Müller, Malserstraße.

Proponent **Dipl. Ing. Karl Böhm**

Ab 3. Mai **jeden Samstag**

Musik UND TANZ

auf dem

Linserhof - Imst

Beginn: 8 Uhr abends



Es spielen die **3 TEDDYBOYS**

HERZLICH WILLKOMMEN!

Ihr Ausflugsziel am Sonntag!

Fam. Hermann Linser, Tel. Imst 415

Mit Lami-Tours

am **1. Mai** nach **Meran S 70.—**

25. - 26. Mai
Einsiedeln über Zürich S 110.—

Indian - Einmann - Motorkettensäge

Die idealste und neueste Säge mit

Flugzeugvergaser

ermöglicht ein Arbeiten in jeder Lage.

Kein Getriebe!

Kraftübertragung erfolgt direkt über vollautomatische Hoch-
leistungsflywheelkraftkupplung.

Gashebel ist Kupplung zugleich, einfache Handhabung im
Griff!

Bezirksvertretung - Service - Reparaturen - Ersatzteile

Nach vorangehender Anmeldung, auf Wunsch **kostenlose**
Vorführung!



Technische Daten:

Gew. 13,8 kg (kompl. betriebsfertig)

Leistung: 5 PS

Verbrauch: 1 lt./St. (b. voller Leistung)

Preis: nur **S 7.800.-**

Josef Krismer

LANDECK-PERJEN, Obere Feldgasse 1

Tel. 479

**BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI,
DREHEREI, LEICHTMETALL-PORTAL-
BAU, AUTOGEN- UND ELEKTRISCH
SCHWEISSEN**

BRAUTAUSSTATTUNGEN*Betten-Pesjak***LEHRMÄDCHEN wird aufgenommen!****Danksagung**

Allen unseren Verwandten und Bekannten,
die unseren unvergeßlichen Toten, unseren lieben Vater, Herrn

Hermann Schaufler

zur seiner letzten Ruhestätte begleiteten, möchten wir auf diesem Wege ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Besonders danken wir der Werksleitung der Donau Chemie A.G., dem Betriebsrat der Donau Chemie A.G., den Hausparteien und Nachbarn. Den Naturfreunden, die sich am offenen Grabe von ihrem toten Kameraden verabschiedeten, möchten wir auch von ganzen Herzen danken ebenso der Abordnung der Soz. Partei.

Wir bitten Sie, dem Toten ein liebes Angedenken zu bewahren.

In tiefer Trauer:

Wwe. Dina Schaufler

mit Töchtern und Enkelkindern

Danksagung

Für die überaus herzliche Anteilnahme an dem schweren Verlust, den wir durch den Tod unserer lieben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau

Elisabeth Vallaster

erlitten haben, danken wir herzlich.

Besonders danken wir Herrn Dr. Walter Frieden für die lange ärztliche Betreuung, der hochw. Geistlichkeit, besonders H. H. Koop. Riezler für den letzten Beistand. Im weiteren danken wir besonders der Stadtmusikkapelle für ihre geschlossene Teilnahme am Leichenbegängnis. Für die vielen Beileidschreiben, den Kranz- und Blumenspenden, der zahlreichen Beteiligung an den Rosenkränzen und am Begräbnis sei ebenso herzlich gedankt.

Landeck, am 22. April 1958

In tiefer Trauer:

Die Familien Vallaster, Fili und Schrott**DAMEN- und KINDER-**

Frühjahrmäntel schon ab S 170.—



Unser Bezirksinspektor Herr

CURT HOFMANN

Bezirksstellenleiter für die Bezirke Landeck u. Imst ist mit 1. April 1958 in unsere Dienste getreten und berechtigt, für uns Beiträge zu kassieren, Aufnahmeanträge zu tätigen, Rechnungen u. Korrespondenzen entgegenzunehmen u. Auskünfte einschläg. Art zu erteilen.

COLLEGIALITÄT

KRANKENVERSICHERUNG auf GEGENSEITIGKEIT

Innsbruck
Heilig Geiststraße 6
Tel. 05222/2256

Feldkirch-Vorarlberg
Neustadt 1 (Hotel Post)
Tel. 05522/2850

Bezirksinspektor

CURT HOFMANN

erklärt, daß er mit 31. März 1958 über **eigenes Ansuchen** aus dem Dienste der Krankenversicherung MERKUR ausgetreten und seit 1. April 1958 in gleicher Eigenschaft bei der

COLLEGIALITÄT

KRANKENVERSICHERUNG auf GEGENSEITIGKEIT für Tirol und Vorarlberg tätig ist.



Das kaufen wir ein!

Kanadische Sardinen in feinstem Öl
Etwas besonders Delikates! . . . SCHLAGERPREIS! 3 Dosen

9.70

ASO-Tafelöl in Runddosen
die Dose

12.70

ASO-Erdnußöl in Runddosen
für den guten Salat nur ASO-Öl, es ist geruchlos, schmackhaft und ausgiebig
die Dose

13.05

**ASO-Apfelscheiben,
ASO-Pflirsiche oder ASO-Birnen**
das gibt Spezialkompotte! . . . das Paket

8.—

Diese besonders preisgünstigen Qualitäts-Artikel bietet Ihnen die
Freie Leistungsgemeinschaft

A & O

Tüchtiges **Zimmermädchen** sucht ab sofort Stelle
im Bezirk Landeck.
ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA

Für **Privatpension in Vaduz** wird, ehrliches,
anständiges **Mädchen** gesucht.
Lohn nach Übereinkunft. Geregelter Freizeit.
Anfragen sind zu richten an:
AUGUST MADLENER, Steuerberater, Rankweil 485

Für Obberbayern
1 tüchtiges Herdmädchen
1 tüchtige Kaffeköchin
1 tüchtige Salaterin u. Kalt-
speiserin
2 Küchenmädchen
für sofort oder 1. Mai bei bester Bezahlung gesucht.
Hotel Prinz Ludwig, Kochel am See

Stadtgärtnerei Landeck

Die Stadtgärtnerei im Schenten ist wieder
in Betrieb. Ab sofort werden **Blumen-**
und **Gemüsepflanzen** u. U. auch **Blu-**
men verkäuflich abgeben.

KÜHLSCHRÄNKE

in großer
AUSWAHL:

Absorber: Alaska 67 lt.
Famulus 80 lt.

Kompressor: Bauknecht 112 lt.
130 lt.
siehe **BEILAGE!** 140 lt.
Lassen Sie sich von 180 lt.
uns die neuesten
Geräte zeigen! **ELIN** 120 lt.

ING. KARL WEIGEL RADIO - ELEKTRO
FERNSEHEN
LANDECK - TIROL, Malserstraße 46 - TELEPHON 658

SPAR

Dessertwaffeln
„RIVIERA“
köstlich erfrischend
 $\frac{1}{4}$ kg **5.40**

Sardinen marokkanisch
„NORMANDIE“
1 Dose **3.90**

3% SPAR - RABATT



Lichtspiele Landeck

Zwei Herzen voller Seligkeit

Liebe, Lachen und Rhythmus regieren das turbulente Ge-
schehen um ein junges, strahlendes Paar.

Freitag, 25. April um 19.45 Uhr Jgv.
Samstag, 26. April um 17 u. 19.45 Uhr

Die Trapp - Familie

Ein Film mit Herz und Gemüt. Vom Kloster zum Welter-
folg in Farben und **Breitbild** mit Ruth Leuwerik, Hans Holt.

Sonntag, 27. April um 13.30 15.45 18 u. 20.15 Uhr
Montag, 28. April um 19 u. 21 Uhr Jgdfr.

Rückkehr des JESSE JAMES

Ein Unbekannter gibt sich für den berüchtigten Prärieräuber
aus und findet selbst den Tod.

Dienstag, 29. April um 19.45 Uhr Jgv.

Schicksal am Matterhorn

Die ungeklärte Schuldfrage eines Brückeneinsturzes, der über
40 Menschen das Leben kostete. Luis Trenker, Marianne Holdt.

Mittwoch, 30. April um 19.45 Uhr
Donnerstag, 1. Mai um 14, 17 19.45 Uhr Jgdfr.

Voranzeige: *Saison in Oberbayern*

Ab Freitag, 2. 5. 58